

zug aus den Vorschriften des Reichsfinanzmi

gespräche hat führen müssen, so ist ein entsprechend geringerer Betrag für Ortsgesprächgebühren zu erheben.

b/ für Fernsprechnebenanschlüsse in Höhe eines Betrages, der von der Behörde nach der Zahl der monatlich im Durchschnitt über die Zahl von 40 Gesprächen hinaus geführten Ortsgespräche festgesetzt wird; die Durch-

sch
zug
Zäh
Zei
nun
als
sch
mon
von
lun
dur
mit
kei

B. Gebühren für pr
zirksgespräche sowie für
/Die in Absatz /1
sind stets für volle Mon
davon, von welchem Tage a
Anschlusses gemäss Nr.8
Dienstanschluss oder die
erst im Laufe eines Mona
Beträge nur anteilig für
lung ab zu erheben.

nd Be-
eträge
abhängig
zung des
er
ngen
sind die
tigstel-



einzelnen Spalt
chend dem Eingl
Unterteilen ein
einschliessl./
desselben Liefe
Rechnungen zusa
der sich hierbe
Rechnungen in d

bzw. bis zur Zuweisung von Haus-
ausgaben ohne meine beson-
nung nur insoweit geleistet werden,
gesetzlicher oder rechtlicher Ver-
bindlichkeiten oder zur Durchführung eines
Betriebs bei sparsamster Wirt-
schaft unerlässlich sind.
Die Kontrolle der Ausgaben sind - vor-
her den Oberlandräten - nach Titeln
in einem Titel getrennt Haushalts-
stellen zu führen /§42 Reichswirt-
schaftsrechnung/. In einer Liste sind nur
zusammenzufassen, die für die Rech-

mungslegung in
den geführten Ti-
teln./Titel 11-1
dieses sind die
der Oberkasse
als Haushaltsü-
berw. Die für die Ober-
/Haushaltsüberw.
lungen For. 109
er Sendung.

Landrat
Beglaubigt:

K. K. K.
Kreissekretär.

Der
in B
Nr. Z

An
/ 3

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Nr. Z/39 .

Prag, den 29. August 1939.

An
sämtliche Gruppen
/einschl. Mähren/.

Handwritten mark

In der Anlage übersende ich einen Ab-
druck des Schreibens der Wehrersatzinspektion
Prag vom 18. August 1939 - I a Az. 12 k - betr.
"Anschriftenverzeichnis der Wehrbezirkskomman-
dos und Wehrmeldeämter im Protektorat Böhmen und
Mähren" zur gefl. Kenntnis.

Im Auftrage:

gez. Naudé

Landrat

Beglaubigt:

Handwritten signature

41

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Prag, den 30. August 1939.

Nr. Z/39.

- An
- a/ das Büro des Herrn Reichsprotectors,
- b/ das Büro des Herrn Staatssekretärs,
- c/ das Büro des Herrn Unterstaatssekretärs,
- d/ sämtliche Gruppen /einschl. Mähren/,
- e/ die Herren Oberlandräte in Böhmen und Mähren,
- f/ den Herrn Befehlshaber der Ordnungspolizei,
- g/ den Herrn Befehlshaber der Sicherheitspolizei.

P
4/9

Betrifft: Dringende Staatsgespräche.

Der Herr Reichsminister hat durch
Runderlass vom 26.
folgendes mitgeteilt:

Die ganz ausser-
"dringenden Sta-
auf den der Deu-
fentliche Netz-
derartige Überl-
zeiten bis 3 St-
tung eingetrete-
Gefahr, dass wir
verzögert werde-
mehr erfüllen k-
Offensichtlich

ne" in we-
gelegen-
nischem
ien könn-
tstellen
aufgege-

"drin-
eschrän-
Gesprä-
zu ach-
wird
die Er-

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Prag, den 31. August 1939.

Nr. Z _____

An die
Leiter der Abteilungen un Gruppen
im H a u s e.

Es ist unerlässlich, dass für die nächste
Zeit die Fahrten mit dem Dienstwagen zum Zwecke der Ben-
zinersparnis weitgehendst eingeschränkt werden. Privat-
fahrten sind bis auf weiteres grundsätzlich zu unter-
lassen. Aber auch die Dienstfahrten sind auf das unbe-
dingt notwendige Mass zu beschränken.

Ich bitte, entsprechend zu verfahren.

Abschrift zur gefälligen Kennt

Im Auftrag
gez. Dr. von Bu
Begläubigt
Kreissekre



Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Prag, den 31. August 1939.

43

Nr. Z 487/39 III.

An

- a) das Büro des Herrn Reichsprotectors,
- b) das Büro des Herrn Staatssekretärs,
- c) das Büro des Herrn Unterstaatssekretärs,
- d) sämtliche Gruppen (außer Mähren).

Unter Bezugnahme auf meine Rund=Schreiben vom
11. und 23. August d.Js. - Nr. Z. 487/39 ^Iund^{II}- teile
ich mit, daß die Firma Auer=Werke in Berlin die bestellte
Anzahl an Volksgasmasken ⁵ DM des Stück
geliefert hat.

Die Ausgaben der
Tagen im Czernin-Palais,
der SS-Wachstube) erfolg

- a) Sonnabend, den 2.9.
Palais,
- b) Montag, den 4.9. un
Gruppen im Adelssti

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Prag, den 31. August 1939

Nr. Z/808/39

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Prag, den 31. August 1939

Nr. Z 487/39 III.

An

- a) das Büro des Herrn Reichsprotector
- b) das Büro des Herrn Staatssekretär
- c) das Büro des Herrn Unterstaatssekretär
- d) sämtliche Gruppen (außer Mährische

Herrn Ober. Leitung.

Ich bitte für die

Unter Bezugnahme
II. und 23. August d. Js.

Schaffung von 6

ich mit, daß die Firma A

Gasmasken für den

Anzahl an Volksgasmasken zum Preise von 5.- RM das Stück
geliefert hat.

Herrn St. S. für die

Die Ausgaben der Gasmasken wird an den nachgenannten
Tagen im Czernin-Palais, Zimmer 23 im Erdgeschoß (neben
der SS-Wachstube) erfolgen:

die Kasse.

- a) Sonnabend, den 2.9.1939 für die Gruppen im Czernin-Palais,
- b) Montag, den 4.9. und Dienstag, den 5.9.1939 für die Gruppen im Adelsstift,
- c) Mittwoch, den 6.9. und Donnerstag, den 7.9.1939 für die übrigen Gruppen.

Sollte die Ausgabe der Gasmasken früher notwendig werden, erfolgt telefonische Mitteilung.

Ausdrücklich weise ich darauf hin, daß jeder Beamte, Angestellte und Arbeiter, der eine Gasmaske in Auftrag gegeben hat, auch verpflichtet ist, diese in Empfang zu nehmen. Für die Beamten usw., die Dienstbezüge aus meiner Oberkasse erhalten, wird der Preis von 5.-RM für die Gasmaske von der nächsten Zahlung von Dienstbezügen einbehalten. Bei den übrigen Beamten pp. wird der Betrag später besonders eingezogen werden.

Im übrigen weise ich auf den Schlußsatz meines Rundschreibens vom 23.8.1939 -Nr.Z. 487/39 II - hin.

Im Auftrage:
gez. Naude
Beglaubigt:
Kreissekretär:

*Die 6 Gasmasken sind
beschafft worden.*

5.9.

Pötting

II D 1

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Nr. Z. 19242/39 II.

Prag, den 31. August 1939.

J. J.

An
sämtliche Gruppen
/ausser Mähren/.

Betrifft: Dienstpistolen.

Im Nachgang zu meinem Rundschreiben vom 5. Juli d. Js. - Nr. Z. 19242/39 - teile ich mit, dass im Kassenschrank meiner Dienstbehörde eine Anzahl Dienstpistolen aufbewahrt und im Bedarfsfalle ausgegeben werden. Bei Dienstfahrten nach auswärts, insbesondere während der Nachtstunden, werden die Kraftfahrer Dienstpistolen erhalten.

Im Auftrage:

gez. Naudé

Beglaubigt:

Krumpholtz
Kreissekretär.

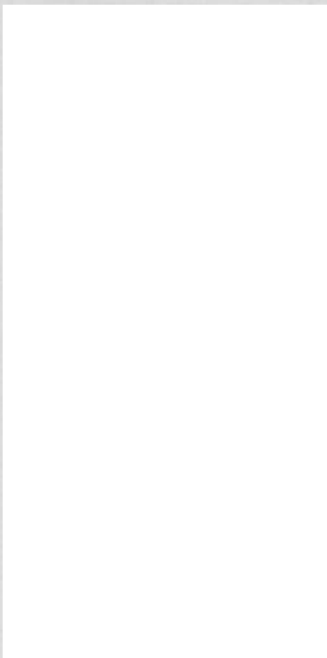
II D 1

47

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Prag, den 1. September 1939.

8



Ich bitte um sofortige Mel-
nzerschränke bei jeder Gruppe
werden. Über die vorhand
ebenfalls zu bericht



Im Auftrage
gez. Naudé
Beglaubigt:

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Prag, den 1. September 1939.

Nr. Z. 7377/39^{IV}.

An

sämtliche Gruppen (außer Mähren).

Unter Bezugnahme auf meinen Hauserlaß vom 16.5. 1939 - Nr.Z.7377/39 - weise ich anordnungsgemäß erneut darauf hin, daß bei Dienstgesprächen, Dienstbriefen, Diensttelegrammen, Ferngesprächen usw. besondere Vorsicht geboten ist.

Ich bitte, allen Beamten, Angestellten und Arbeitern erneut hiervon Kenntnis zu geben.

Im Auftrage:

gez. Naudé

Beglaubigt:

K. Krumpholtz

Kreissekretär.

ED 1

A b s c h r i f t :

Der Reichsminister des Innern

Berlin, den 13. September 1939

I b 1598/39
5100

NW 40. Königsplatz 6

60

An

die Herren Reichsminister.

Betrifft: Postgebühren.

128/3

Die " Gemeinsame Geschäftsordnung der Reichsministerien - Allgemeiner Teil (GGO I) -" und die Geschäftsordnung der höheren Reichsbehörden (GOH) " regeln im § 40 bzw. § 42 die Frage der Entrichtung von Postgebühren im Behördenverkehr. Sie bestimmen u.a., dass Antworten auf Beschäftigungsgesuche (ausser von Versorgungsberechtigten und Wartestandsbeamten) nicht freigemacht mit dem Vermerk " Gebührenpflichti-

tminister hat ferner di
t, wonach zurückgehende
it dem Vermerk " Gebüh
ind (§ 40 Abs. 2 Nr. 1
n für diese Sendungen
eist 3 Rpf. für Druckse
ch und sei vollkommen t

Herrn Reichspostministe

II D I

- a) alle an Reichs-, Landes- und Gemeindebehörden gerichteten Sendungen,
- b) Schreiben an Privatpersonen, die nicht überwiegend den eigenen Belangen des Empfängers dienen, ferner Antworten auf Beschäftigungsgesuche.

(2) Nichtfreigemacht sind mit dem Vermerk "Gebührenpflichtige Dienstsache " abzusenden :

- a) ablehnende Antworten auf Angebote und Anpreisungen,
- b) Antworten auf Anträge und Anfragen, die überwiegend den eigenen Belangen des Antragstellers dienen oder mit deren Bewilligung für den Antragsteller Vorteile verbunden sind.

(3) Sind einer Eingabe usw. Postwertzeichen für die Antwort beigelegt, so sind sie zur Freimachung zu benutzen. Reichen sie hierzu nicht aus, so werden sie der Antwort beigelegt: diese wird nicht freigemacht als " Gebühren-

pfl
 so w
 ansp
 (4
 Post
 mung
 dem
 wert

antwortet,
 forderung-
 ftspapiere,
 den Bestim-
 nd also mit
 rch Post-

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren

Prag den 25. September 1939

62

Nr. Z/1254/39

An

- a) sämtliche Gruppen einschliesslich Gruppe Mähren,
- b) die Herren Oberlandräte in Böhmen und Mähren,

nachrichtlich

an das Büro des Herrn Reichsprotectors,
" " " " " Staatssekretärs,
" " " " " Unterstaatssekretärs.

Prag

Mehrere Eingaben von Beamten und Angestellten der Oberlandräte in persönlichen Angelegenheiten, welche unmittelbar an den Herrn Reichsprotector gesandt waren, geben mir Veranlassung, darauf hinzuweisen, dass die Vorlage derartiger Anträge durch die Hand des Oberlandrats zu erfolgen hat. Die Einhaltung des Dienstweges liegt auch im Interesse der Gesuchsteller, da die ohne die Stellungnahme des Oberlandrats hier eingehenden Gesuche zunächst an den Oberlandrat zur Äusserung übersandt werden müssen.

Im Auftrage:
gez. Dr. Piesbergen.

Beglaubigt:
Piesbergen
Kreissekretär.

für

l a n

age im Monat

120

ahn	Nowak	Nowak	Elsner
-----	-------	-------	--------

DER REICHSPROTEKTOR
in
Böhmen und Mähren

Nr. Z: 518/39 .

An

64

vorgelegen.

habe
teil
rung
be d
sätz
vorl

lieg
(Han

Beglaubigt:
[Handwritten Signature]
Kreissekretär

II D 1

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Nr. Z.65645/39

Prag, den 25. Oktober 1939

73

B

(außer Mähren)

mir
štöv
jäh
zimm
zu

gs=A.G. in Prag, Masary
e in Prag II, U nemoce
Zweizimmer=Wohnung zu
1. Januar 1940 ebenfal
von 850,-RM zu vermi
i dem Hausverwalter, H
bei der Hausverwaltu

Telefon 33441 zu mieten.

Ich bitte, die Beamten und Angestellten hiervon in Kennt-
nis zu setzen.

Im Auftrage:
gez. Dr. Piesbergen
Beglaubigt:

Piesbergen,
Kreissekretär.

II D 1

DER REICHSPROTEKTOR
IN BÖHMEN UND MAHREN


Prag, den 2. Novemb

Nr. Z

An

- a) das Bü
- b) "
- c) "
- d) sämtlic




Kreissekretär

A b s c h r i f t .

Olmütz, den 25. Oktober 1939.

An den

Reichsprotector
in Böhmen und Mahren

P r a g I V .

Betrifft freie Wohnung.

Ich habe in meiner Villa Prag XII, Weinberge,
Korunní 144 eine Marsardenwohnung per sofort zu vermie-

en. Diese Wohnung best
nd Vorzimmer. Der Jahr
ortion der 11 Linie 2
en noch die 22, 16 und
arschaft der Wohnung.
ater jederzeit leicht

Vielleicht wür
en und dessen Familie
ung während der Tage

82

Abschrift.

Ministerpräsident Generalfeldmarschall Berlin W8, den 9.11.1939.
G ö r i n g Leipzig Str.3
Vorsitzender des Ministerrats für die
Reichsverteidigung

Beauftragter für die Wirtschaftsprüfung

St.M.I.

Betriff

habe ich

lienunt

. Seine Arbeit ist die
n das Volk nicht drill
bürokratische Engherzig
und Ueberheblichkeit i

ie überwiegende Zahl de
bewissenhaftigkeit und
ie zu betreuenden Volk
ersieht. In letzter Zeit

leider viele Klagen ü
n, Angestellten und Ar
dieser Zuschriften ze
der Würde ihres Beruf
s Volk bewusst sind. S
alten Ehepaar, das Bez
, bei der grob^{und} unwirc
gesagt: "Kleben Sie s
er". Ein anderer Beamte

entgegen den einschlägigen Bestimmungen in schikanöser Weise Urkunden angefordert, die bei bestem Willen nur unter Zeitverschwendung und nach vielen beschwerlichen Gängen beizubringen waren. Solche und ähnliche Missgriffe, die heute glücklicherweise noch Einzelfälle sind, dürfen in Zukunft nicht mehr vorkommen. Der Volksgenosse, der sich an eine Behörde wendet, will nicht dumme Redensarten hören, sondern beraten sein. Das Volk hat ein feines Empfinden dafür, wo Recht und Gesetz aufhören und wo Anmassung und Schikane beginnen. Es soll nur keinen glauben, dass sein Verhalten in der Amtsstube nicht der öffentlichen Kontrolle unterliegt. Bei der engen Verbindung zwischen Führung und Volk werden solche Einzelfälle schliesslich doch den Obersten Reichsbehörden bekannt. Ich lasse alle solche Zuschriften, in denen ein Volksgenosse in glaubwürdiger Weise seine Klagen gegen das Verhalten eines Beamten oder Angestellten

ektor
Mähren

Prag, den 7. Dezember 1938

92

RS
7 1/2

an Abteilungsleiter I und II,

E i l t !

Gruppen -ausschließlich Gruppe Mähren-

prüfen
oder s
findet
erhebl
zu spe
durch

die der ungarischen oder ser
sich zur Durchsicht juristis
falls unter Zusammenarbeit m
Justiz,eignen.

Die Herren Gruppe
der Gruppe Z ungehend, späte
anzuzeigen, wer von den Bean
oben angegebene Dolmetschert

Nachrichtlich

- c) das Büro
- d) das Büro
- e) das Büro

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.

Prag, den 7. Dezember 1939.

Nr. Z /803/39.

An

- a) alle Oberlandräte,
- b) die Gruppe Mähren in Brünn.

Betrifft: Beamtenuniform für die den Oberlandräten beigegebenen Beamten des höheren Dienstes.

Der Herr Reichsminister des Innern hat nunmehr im Einvernehmen mit dem Reichsminister der Finanzen sich damit einverstanden erklärt, dass auch die den Oberlandräten beigegebenen Beamten des höheren Dienstes mit der feldgrauen (nicht blauen) Beamtenuniform ausgestattet werden. Die Anschaffungsbeihilfe für die feldgraue Beamtenuniform, bei der die Streifenhose entfällt, beträgt nur (der blauen Beamtenuniform).

Ich weise weiter dass zur Anschaffung der Beamtenuniform feststeht, dass sie für länger werden. Das Letztere ist im allgemeinen wenn der Beamte in das Protektorat

Sollten sich Schwierigkeiten bei der Anschaffung der feldgraue Beamtenuniform benö-

93

Handwritten notes and signature:
12.12.
[Signature]

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Nr. Z /803/39.

Prag, den 7. Dezember 1939. B

94
S. u. /k.
P. 14. 10

An

- a) die Herren Abteilungsleiter I und II,
- b) alle Gruppen.

Der Herr Reichsminister des Innern hat bestimmt, dass künftig nur die feldgraue Beamtenuniform von den Beamten des Protectorats zu beschaffen ist. Über den Kreis der Personen, welchen das Recht zum Tragen der Beamtenuniform zuerkannt wird, ergeht in Kürze Entscheidung. Ich bemerke schon jetzt, dass den Beamten bis zum Gruppenleiter einschließlich das Recht zum Tragen der Beamtenuniform zuerkannt wird. Voraussetzung ist jedoch, dass der Beamte für längere Zeit im Protectorat tätig sein wird. Letzteres ist im allgemeinen nur dann anzunehmen, wenn der Beamte in das Protectorat versetzt ist.

Für die Beschaffung der feldgrauen Beamtenuniform wird eine Beihilfe bis zum 700,- (statt 750,- bei der blauen) gewährt; bei der feldgrauen Beamtenuniform entfällt die Streifenhose. Die Beamten, welche sich bereits aus Beamtenuniform beschafft haben, Beihilfen erhalten. Die Beschaffung hat jedoch, worauf ich ausdrücklich hinweise, für Beamten im Protectorat nicht mel

Yt. S.

100
Plesch

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren
Nr. Z 905/39.

Prag, den 11. Dezember 1939.

Uy.

S. d. d.

10/11.39

An

- a) die Herren Abteilungsleiter I und II,
- b) sämtliche Gruppen,
- c) die Herren Oberlandräte,
- d) den Herrn Befehlshaber der Ordnungspolizei,
- e) den Herrn Befehlshaber der Sicherheitspolizei,
- f) den Herrn Wehrmachtsbevollmächtigten.

In der Anlage übersende ich ein Schreiben der Rüstungsinspektion Prag vom 29. November d.J. über die Umbenennung der Wehrwirtschaftsdienststelle.

Nachrichtlich an:

- g) das Büro des Herrn Reichsprotectors,
 - h) das Büro des Herrn Staatssekretärs,
 - i) das Büro des Herrn Unterstaatssekretärs
- mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage:
gez. Dr. Piesbergen
Beglaubigt:

Piesbergen
Regierungssekretär.

II DI

Der Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Nr. Z 994/39.

Prag, den 15. Dezember 1939.

112
[Signature]

An

- a) die Herren Abteilungsleiter I und II
- b) sämtliche Gruppen (-ausschließlich Gruppe Mähren).

Die im Umlauf befindlichen Mappen kommen nur spärlich zur Ein- und Abgangsstelle (Czernin-Palais) zurück, obwohl erst vor kurzer Zeit ungefähr 2.000 neue Mappen wieder eingesetzt worden sind.

Es wird deshalb dringend gebeten, die Umlaufmappen, soweit sie bei den Gruppen nicht benötigt werden, laufend an das Ein- und Abgangsamt (Czernin-Palais) wieder zurückzugeben.

Im Auftrage:
gez. Dr. Piesbergen
Beglaubigt:

[Signature]
Regierungssekretär.

Nachrichtlich an:

- c) das Büro des Herrn Reichsprotectors,
 - d) das Büro des Herrn Staatssekretärs,
 - e) das Büro des Herrn Unterstaatssekretärs
- mit der Bitte um Kenntnisnahme.

D.H.
19/12
d.d.

12 29/12.39.

II DA